

Пермский край  
2024-2025 учебный год  
**ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ  
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ  
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП  
9-11 КЛАССЫ**

**ПИСЬМЕННЫЙ ТУР**

**HÖRVERSTEHEN**

**Аудирование**

**Hören Sie die Information zum Thema „Deutsche und Humor“.**

**Sie hören den Text zweimal.**

**Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1- 15. Dafür haben Sie 2 Minuten Zeit**

***Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an:***

***Richtig – A, Falsch – B, steht nicht im Text – C***

1. Im Humortraining lernt man, wie man manche kritische Situationen entspannen kann.  
**A Richtig                      B Falsch                      C Steht nicht im Text**
2. Wenn man mit jemandem zusammen lacht, macht das mehr Spaß.  
**A Richtig                      B Falsch                      C Steht nicht im Text**
3. Eine Maske wird im Humortraining für die Teilnehmer vom Trainingsleiter bestimmt.  
**A Richtig                      B Falsch                      C Steht nicht im Text**
4. Die beiden Trainerinnen haben die psychologische Ausbildung bekommen.  
**A Richtig                      B Falsch                      C Steht nicht im Text**
5. Für Ralf ist es interessant, wie man humorvoller mit Kritik umgehen kann.  
**A Richtig                      B Falsch                      C Steht nicht im Text**
6. Eva Ullman meint, dass die Paarung von Humor und Ernsthaftigkeit, Seriosität unrealistisch ist.  
**A Richtig                      B Falsch                      C Steht nicht im Text**
7. In Großbritannien sind Witze am Arbeitsplatz undenkbar.  
**A Richtig                      B Falsch                      C Steht nicht im Text**

***Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8 - 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Interviews entspricht!***

**8. Institut für Humor befindet sich...**

- A in Dresden.
- B in Leipzig.
- C in Berlin.

**9. Im Kurs sind.... Teilnehmerrinnen und Teilnehmer.**

- A 15.
- B 7.
- C 17.

**10. Der Gründer(die Gründerin) des Instituts für Humor ist.**

- A Stephen R. Schmidt.
- B Eva Ullmann.
- C Roswitha.

**11. In England...**

- A gehören die Witze zum Arbeitstag nicht.
- B gibt es auch solche Humortrainings.
- C scherzt man auch am Arbeitsplatz.

**12. Die Training dauert ...**

- A 2 Tage.
- B eine Woche.
- C 3 Tage.

**13. Horst aus Bonn ...**

- A ist 47 Jahre alt.
- B arbeitet gern in einer Gruppe.
- C hat Kontakte mit 100 Teilnehmern des Trainings.

**14. „Die Deutschen sind humorlos“ ...**

- A ist ein Problem.
- B meint Eva Ullmann.
- C ist ein Vorurteil.

**15. Institut für Humor wurde ... gegründet.**

- A 2005.
- B 2015.
- C 2013.

**Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.  
Sie hören nun den Text ein zweites Mal.  
Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt.**

**Ende Hörverstehen**

# LESEVERSTEHEN

## Чтение

### 1. Teil

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgenden Aufgaben.

#### **Die Rolle der Familie in der modernen Gesellschaft**

In der Familienpsychologie wird behauptet, dass eine der Hauptfunktionen der Familie die ökonomische Funktion ist. Das zu glauben, ist nicht so einfach. Mehrere Generationen wurden ganz anders erzogen und erzogen so auch ihre Kinder: Liebe, Anhänglichkeit, gemeinsame Interessen und Freizeit, Kinder und Freundschaft zwischen den Eheleuten und schlussendlich die gleiche Religion – das sollte die Basis für eine Familie sein. Und jetzt ist es plötzlich die ökonomische Basis. Sollte es möglich sein, dass Ehe und Familie eine für beide Ehegatten günstige Abmachung mit bestimmten, wenn auch nicht öffentlich bekanntgegebenen Bedingungen ist?

Wenn wir einmal in die russische Vergangenheit zurückschauen, sollten wir annehmen, dass schon in den 90er Jahren die ökonomische Funktion der Familie ganz deutlich zu erkennen war. Viele Menschen blieben damals ohne Arbeit oder hatten einen sehr niedrigen Lohn, deshalb übernahmen die Frauen die Verantwortung für das Überleben der Familie – die ökonomische Verantwortung, die traditionell den Männern gehörte. Die Frauen haben verkauft, geputzt, fremde Kinder und alte Menschen betreut, Lebensmittel in Geschäften und Lagern verpackt – sie übernahmen alle unwürdigen, aber aufrechten Arbeiten.

So kamen die Frauen auch in das Business hinein - im kaufmännischen, touristischen, medizinisch-kosmetischen Bereich.

In der russischen Familiengeschichte begann eine neue Ära – der finanzielle Beitrag im Familienhaushalt zwischen Frauen und Männern war ausgeglichen. Diese Prozesse in Russland fielen mit dem globalen Erstarren der Geschlechtergerechtigkeit zusammen und führten dazu, dass die ökonomische Funktion der Familie weiter gestärkt wurde, nun wurden die wichtigsten Entscheidungen in der Familie von beiden Ehegatten getroffen.

Wenn man aber die ökonomischen Phänomene näher betrachtet, soll die rationelle, nüchterne Betrachtung der Familie nicht so sehr unsere Seele berühren. Die Ökonomie als Verteilung materieller und moralisch-psychologischer Ressourcen ist gerade die Basis, die heutzutage für eine feste Ehe und Familie benötigt wird.

Wie wir schon alle wissen, ist die Familie ein System, in dem alle Teile verbunden und voneinander abhängig sind. Aber eine einzige Funktion ergibt noch kein System. Es müssen noch weitere Funktionen der Familie in Betracht gezogen werden. Die zweitwichtigste davon ist die Fortpflanzung. Klar erfolgt sie am besten innerhalb einer Familie.

**Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, wählen Sie darunter A. Wenn die Aussage falsch ist, wählen Sie darunter B. Wenn die Aussage nicht im Text steht, wählen Sie darunter C. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

1. Es gibt einige Hauptfunktionen der Familie und darunter die ökonomische Funktion.

**A Richtig**

**B Falsch**

**C Steht nicht im Text**

2. In Russland war die ökonomische Funktion der Familie bis zu den 90er ganz deutlich zu erkennen.

A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Steht nicht im Text**

3. Die Ernährung und das Überleben der Familie war traditionell die Pflicht der Männer.

A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Steht nicht im Text**

4. In den 90er Jahren haben die Frauen für alle unwürdigen, aber aufrechten Arbeiten mehr als die Männer verdient.

A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Steht nicht im Text**

5. Der Unterschied im finanziellen Beitrag im Familienhaushalt zwischen Frauen und Männern war in den 90er nivelliert.

A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Steht nicht im Text**

6. In dieser Zeit wurden die Frauen und Männer global gleichgestellt.

A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Steht nicht im Text**

7. Die Geschlechtergerechtigkeit hat die ökonomische Funktion der Familie geschwächt.

A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Steht nicht im Text**

8. Die ökonomische Funktion der Familie hat das Familienklima beeinflusst.

A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Steht nicht im Text**

9. Die Ökonomie als Verteilung materieller und moralisch-psychologischer Ressourcen wird für eine feste Ehe und Familie benötigt.

A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Steht nicht im Text**

10. Die Wissenschaftler haben bewiesen, dass die Familie ein System ist.

A **Richtig**                      B **Falsch**                      C **Steht nicht im Text**

11. Schon eine einzige Funktion ergibt ein System.

A **Richtig**

B **Falsch**

C **Steht nicht im Text**

12 Die zweitwichtigste Funktion der Familie ist mit dem Nachwuchs verbunden.

A **Richtig**

B **Falsch**

C **Steht nicht im Text**

## 2. Teil

**Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig.**

**Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

### Motive bei der Berufswahl

*(0) Die Wahl des richtigen Berufes*

(13) Diejenigen, die schon in der Kindheit eine bewusste Entscheidung getroffen haben,

(14) Ralf hat Politikwissenschaften als Studienfach gewählt,

(15) Mit seinen Eltern hat er viel über Politik diskutiert,

(16) Darüber hinaus

(17) Er denkt, dass es sehr wichtig ist,

(18) Wichtig zu erwähnen ist,

(19) Vielmehr lernt man die Methodik,

(20) So kann man später einer journalistischen Tätigkeit

**Fortsetzungen:**

**A fällt den meisten schwer.**

**B** da er sich schon lange für Politik interessiert.

**C** dass ein Studium der Politikwissenschaften keine Ausbildung zum Politiker darstellt.

**D** war für gute Zukunft.

**E** dadurch wurde sein Interesse an politischen Zusammenhängen geweckt.

**F** nachgehen oder in der Erwachsenenbildung arbeiten.

**G** werden von allen bewundert.

**H** war Politik eines seiner Lieblingsfächer in der Schule.

**I** sich für ihn persönlich mit Politik zu beschäftigen.

**J** sich mit politischen Systemen und Zusammenhängen auseinanderzusetzen.

**K** denn man viel Zeit verschwenden kann.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

## LEXIKALISCH-GRAMMATISCHE AUFGABE

### Лексико-грамматическое задание

Lesen Sie den Text und erfüllen Sie danach Aufgaben 1 und 2.

### DIE LINDE

A.\_\_\_\_\_ die Germanen war die Linde ein heiliger 1.\_\_\_\_\_. Über Jahrhunderte 2.\_\_\_\_\_ die Linde B.\_\_\_\_\_ beliebteste Baum in Deutschland. Überall C.\_\_\_\_\_ Lande pflanzte man Lindenbäume. D.\_\_\_\_\_ gibt heute noch Orte in Deutschland, wo Linden stehen, E.\_\_\_\_\_ 1000 Jahre alt sein sollen. Eine alte Linde kann bis zu 30 m hoch und ihr 3.\_\_\_\_\_ bis zu 15 m dick werden.

F.\_\_\_\_\_ den Lindenblüten macht man Tee. Lindenblütentee trinkt G.\_\_\_\_\_ bei Fieber und Erkältung. Das Holz vom Lindenbaum ist sehr weich. Deshalb kann man es zum Bauen und zum Heizen nicht benutzen. Aus dem 4.\_\_\_\_\_ Lindenholz H.\_\_\_\_\_ meistens Holzfiguren oder auch Musikinstrumente gemacht.

Auch in der germanischen Mythologie spielt die Linde eine besondere Rolle: der Held Siegfried 5.\_\_\_\_\_ einen Drachen und badete unter einem Lindenbaum im Drachenblut, I.\_\_\_\_\_ das Drachenblut ihn vor allen Verletzungen schützen musste. Während Siegfried im Blut badete, 6.\_\_\_\_\_ ein Lindenblatt J.\_\_\_\_\_ seine Schulter. Und nun an dieser Stelle konnte das Drachenblut Siegfried nicht schützen. So wurde ein Lindenblatt der 7.\_\_\_\_\_ für Siegfrieds Tod.

Viele deutsche 8.\_\_\_\_\_ erinnern K.\_\_\_\_\_ die Bedeutung der Linde, L.\_\_\_\_\_ zum Beispiel: der Name der Stadt Leipzig kommt von dem slawischen Wort für die Linde (Lipzi= Lindendorf). Ungefähr 850 Städte

**Aufgabe 1. Entscheiden Sie, in welche Lücken (1-8) folgende Wörter hineinpassen. Schreiben Sie diese Wörter grammatisch korrekt. Passen Sie auf: 6 Wörter bleiben übrig.**

	Nummer der Lücke
Ursache	
Stamm	
fallen	
bleiben	
Zustand	
Name	
weich	
töten	

Baum	
Grund	
liegen	
grün	
Blatt	
anwenden	

**Aufgabe 2. Fügen Sie in die Lücken A-L je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.**

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L

**Schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt.**

**LANDESKUNDE**  
**Лингвострановедение**

**Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B, C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

**1. Wo wurde Erich Kästner geboren?**

- A. Berlin
- B. München
- C. Dresden

**2. Welcher Roman von Erich Kästner wurde in Berlin während des NS-Regimes verbrannt?**

- A. Zwillinge
- B. Fabian
- C. Münchhausen

**3. In diesem Roman geht es in erster Linie um einige Jungen, die im Alpenstädtchen Kirchberg in einem Internat leben und das Johann-Sigismund-Gymnasium, eine Knaben-Oberschule, besuchen.**

- A. „Das fliegende Klassenzimmer“
- B. „Emil und Detektive“
- C. „Pünktchen und Anton“

**4. Wie hieß die Kinder- und Jugendzeitschrift, die Erich Kästner in München herausgab.**

- A. Stern
- B. Pinguin
- C. Eule

- 5. Aus welcher Stadt war Lotte Körner, die Heldin des Buchs „Das doppelte Lottchen“?**
- A. Leipzig
  - B. München
  - C. Köln
- 6. Luise Palfy und Lotte Körner waren...**
- A. aus einer Stadt
  - B. nicht verwandt
  - C. Zwillinge
- 7. Zum ersten Mal darf der Hauptheld dieses Romans allein nach Berlin fahren. Seine Großmutter und die Kusine Pony Hütchen erwarten ihn am Blumenstand im Bahnhof Friedrichstraße. Aber er kommt nicht, auch nicht mit dem nächsten Zug. Während die Großmutter und Pony Hütchen noch überlegen, was sie tun sollen, hat er sich schon in eine aufregende Verfolgungsjagd gestürzt. Um welchen Roman geht es?**
- A. „Emil und die drei Zwillinge“
  - B. „Arthur mit dem langen Arm“
  - C. „Emil und die Detektive“
- 8. Wann wurde der Roman von Erich Kästner „Das fliegende Klassenzimmer“ zum ersten Mal verfilmt?**
- A. 1954
  - B. 1946
  - C. 1952
- 9. Wer hat die Romane „Das verhexte Telefon“, „Das fliegende Klassenzimmer“ illustriert?**
- A. Erich Ohsner
  - B. Walter Trier
  - C. Rudolf Grossman
- 10. Wann starb Erich Kästner?**
- A. Oktober 1968
  - B. Juli 1974
  - C. September 1972
- 11. Wann wurde Emmanuel Kant geboren?**
- A. 21.04.1727
  - B. 22.04.1724
  - C. 23.04.1742
- 12. In welchem Bereich bleibt bis heute „Kritik der praktischen Vernunft“ von E. Kant maßgebend?**
- A. Metaphysik
  - B. Ästhetik
  - C. Ethik
- 13. Wer ist der Bildhauer vom Denkmal Kants in seiner Heimatstadt Königsberg?**
- A. Rudolf Ernst Gastdorf

B. Christian Daniel Rauch

C. Otto Bernd Spens

**14. Wie hieß das Collegium, wo Kant studiert hat?**

A. das Collegium Fridericianum

B. das Collegium Igitur

C. das Collegium Sophia Königsberg

**15. Was ist die erste Schrift von Kant, die 1746 veröffentlicht wurde?**

A. „Die Gedanken von der wahren Schätzung der lebendigen Kräfte“

B. „Die Frage, ob die Erde veralte, physikalisch erwogen“

C. „Fortgesetzte Betrachtung der seit einiger Zeit wahrgenommenen Erderschütterungen“

**16. „Der alte Lampe muss einen Gott haben, sonst kann der arme Mensch nicht glücklich sein – der Mensch soll aber auf der Welt glücklich sein – das sagt die praktische Vernunft“- Es geht um...?**

A. den Hausdiener von Kant Martin Lampe

B. Martin Lampe, der als Pastor im Königsberger Dom arbeitete

C. Martin Lampe, den Kritiker der Schriften von Kant

**17. In welchem Werk stellte Kant eine Theorie zur Entstehung des Planetensystems nach „Newtonischen Grundsätzen“ dar?**

A. „die Allgemeine Naturgeschichte und Theorie des Himmels“

B. „die Grundlagen des Planetensystems und Theorie der Sterne“

C. „die Wahre Theorie des Planetensystems“

**18. In der transzendentalen Analytik deduziert Kant, dass sinnliche Erkenntnis durch reine Begriffe (a priori), die Kategorien, erzeugt wird. Nur durch sie können Empfindungen (a posteriori)...**

A. als Gegenstände der Seele begriffen werden.

B. als Gegenstände der Erfahrung begriffen werden.

C. als Gegenstände der reinen Vernunft begriffen werden.

**19. 1974 wurde Emmanuel Kant Ehrenmitglied der Russischen Akademie in...?**

A. Königsberg (heute Kaliningrad)

B. Sankt-Petersburg

C. Moskau

**20. Welche Worte waren die letzten Worte von Emmanuel Kant?**

A. „Ich komme“

B. „Alles wird gut“

C. „Es ist gut“

## **Письмо SCHREIBEN**

**Lesen Sie den Anfang der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (180-230 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.**

Der Hut lag im Schaufenster eines Modenwarengeschäftes in der Hauptstraße. Er war modern und mit vielen Federn geschmückt. Jemand sagte „wie schön“; „jemand „so schrecklich“. So verschieden ist die Meinung in dieser Frage. Und gerade dem Mädchen, das ihn kaufte, passte der Hut gar nicht. Anna, so hieß das Mädchen, konnte viel sagen. Das war ihr erster Kauf, bestimmt musste sie jetzt die ganze Welt bewundern.

*Mittelteil ...*

„Schön sind die Menschen, die so sind, wie sie wirklich sind“ – sagte Emil leise. Der Kellner brachte spät am Abend das Cafe in Ordnung und fand auf einem Stuhl einen Hut.